

4.11.2024

Experten der Mikrobiomforschung zu Gast an der Goethe-Universität

Bürgerveranstaltung mit Film und Diskussion zum Thema, wie Mikroorganismen des Darms zu unserer Gesundheit beitragen

FRANKFURT. Ob wir krank sind oder gesund, dünn oder dick, positiv oder negativ gestimmt, wird möglicherweise auch von unseren Darmbakterien entscheidend beeinflusst. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit diskutieren, ob ein Ungleichgewicht unserer Darmbakterien zu verschiedenen Krankheiten führen kann - von Allergien und Autoimmunerkrankungen bis hin zu Depressionen und Krebs.

Im Rahmen der Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur bringen nun zwei US-amerikanische Pionier*innen der Mikrobiomforschung ihre Expertise in ein internationales Symposium und eine öffentliche Veranstaltung der Goethe-Universität ein: Prof. Dr. Justin und Dr. Erica Sonnenburg von der Stanford University widmen sich seit vielen Jahren der Frage, wie unsere Ernährung unsere Darmmikrobiota beeinflusst und wie sich diese Veränderungen auf unsere Gesundheit auswirken.

Prof. Dr. Justin und Dr. Erica Sonnenburg nehmen gemeinsam mit Prof. Dr. med. Maria J.G.T. Vehreschild, Professorin für Infektiologie an der Goethe-Universität und Leiterin des Schwerpunkts Infektiologie/Klinische Mikrobiomforschung am Universitätsklinikum Frankfurt, an einer **Bürgerveranstaltung** teil:

**Filmvorführung und Expertengespräch
„Unser Bauch. Die wunderbare Welt des Mikrobioms“ (ARTE France, 2019),
finden statt am 14. November 2024, 18 – 20 Uhr,
im Kino Orfeos Erben, Hamburger Allee 45, Frankfurt am Main.**

Um eine Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten unter: <https://tinygu.de/hLe9l>.

Die Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur wurde im Dezember 1985 anlässlich des 100. Geburtstags von Firmengründer Friedrich Merz gestiftet, der als einer der ersten Mitglieder der Senckenbergischen Gesellschaft mit der Frankfurter Universität eng verbunden war und die Wissenschaft gefördert hat. Ziel der Stiftungsgastprofessur ist, besonders angesehene Wissenschaftler*innen aus den Bereichen Pharmazie oder Humanmedizin an die Goethe-Universität Frankfurt zu berufen. 1987 zum ersten Mal verliehen, wurde die Gastprofessur bis auf zwei Ausnahmen jährlich vergeben. Die Gastprofessur und das Symposium, dessen Themenspektrum von der Grundlagen- bis zur Versorgungsforschung reicht, bieten Forscher*innen aus Hochschule und Industrie jährlich die Gelegenheit zum Wissensaustausch und zu einer weitergehenden Zusammenarbeit.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Merz Foundation gGmbH.

Weiterführende Informationen

Beitrag im UniReport 5/24 über die Forschung von Prof. Dr. Justin und Dr. Erica Sonnenburg:

„Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur: Ein vielseitiges Ökosystem im Bauch“,
<https://aktuelles.uni-frankfurt.de/unireport/friedrich-merz-stiftungsgastprofessur-ein-vielseitiges-oekosystem-im-bauch/?highlight=Sonnenburg>

Homepage der Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur

[Goethe-Universität — Friedrich-Merz-Stiftungsgastprofessur für Pharmazie und Humanmedizin](#)

Bilder zum Download: [möglichst kurzer Link]

Aktuelle Nachrichten aus Wissenschaft, Lehre und Gesellschaft in GOETHE-UNI online (www.aktuelles.uni-frankfurt.de)

Die [Goethe-Universität](#) ist eine weltoffene Werkstatt der Zukunft mitten in Europa. Sie entstand 1914 als Gründung Frankfurter Bürger und knüpft seit 2008 als Stiftungsuniversität wieder an diese Tradition an: als autonome Bürger*innen-Universität eingebettet in die Stadtgesellschaft und mit einem hohen Maß an gesellschaftlicher Teilhabe und Förderung. Die Goethe-Universität gehört mit mehr als 40.000 Studierenden zu den größten und forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und zu den größten Arbeitgebern in Frankfurt.

Die Goethe-Universität ist eine international aufgestellte Volluniversität, die sich durch exzellente Forschungsschwerpunkte in sechs interdisziplinären, fachbereichsübergreifenden [Profilbereichen](#) ebenso auszeichnet wie durch die Vielfalt ihrer Fächer in Geistes-, Sozial-, Gesellschafts-, Natur- und Lebenswissenschaften und Medizin. Mit der TU Darmstadt und der Universität Mainz bildet sie das Bündnis [Rhein-Main-Universitäten](#) (RMU). Sie gehört den „German U15“ an, dem Zusammenschluss der 15 forschungsstärksten medizinführenden Universitäten Deutschlands, und bildet zusammen mit 15 außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Rhein-Main-Gebiet das Wissenschaftsnetzwerk „Frankfurt Alliance“.
www.goethe-universitaet.de

Herausgeber: Der Präsident der Goethe-Universität **Redaktion:** Pia Barth, Referentin für Wissenschaftskommunikation, Büro für PR & Kommunikation, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Telefon 069 798-12481, E-Mail p.barth@em.uni-frankfurt.de